

06.05.2022 - 09:05 Uhr

Naturama Aargau feiert 20-jähriges Jubiläum mit «RESPEKT, INSEKT!»



Am 5. Mai 2022 hat das Naturama Aargau mit einer Vernissage die Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!» eröffnet, die bis Ende März 2023 zu sehen ist. Die Ausstellung fördert das Verständnis für die Lebensweise einheimischer Insekten und zeigt auf, was wir tun können, damit deren Artenvielfalt erhalten bleibt. Das nützt uns Menschen unmittelbar, denn die Leistungen der Sechsbener sichern unser Überleben.

Seit 20 Jahren sensibilisiert die Stiftung Naturama Aargau als Kompetenzzentrum für Natur- und Umweltthemen die Bevölkerung und zeigt auf, wie alle zu positiven Entwicklungen beitragen können. Im Jubiläumsjahr ist im Naturmuseum Naturama an der Aarauer Feerstrasse die Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!» zu sehen. Sie fördert das Verständnis für die Lebensweise einheimischer Insekten und zeigt auf, was alle tun können, damit deren Artenvielfalt erhalten bleibt.

Unersetzliche Vielfalt Insekten sind faszinierend vielfältig und im natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen unersetzlich. Sie zernagen Laub, graben das Erdreich um und bestäuben Obst und Gemüse. Sie sind Nahrung für Frösche, Fische und Vögel und sorgen dafür, dass der Boden fruchtbar bleibt.

Enormer wirtschaftlicher Nutzen

In seinem Grusswort betonte an der Vernissage vom 5. Mai 2022 der Vorsteher des Aargauer Departementes Volkswirtschaft und Inneres, Regierungsrat Dieter Egli, den wirtschaftlichen Nutzen, den Insekten für uns Menschen kostenlos erbringen. Was die Tiere leisten, wird unter dem Begriff Ökosystemdienstleistungen zusammengefasst. «In der Schweiz beträgt beispielsweise der jährliche direkte Nutzwert, den Bienen durch die Bestäubung von Pflanzen erbringen, schätzungsweise rund 350 Millionen Franken. So betrachtet gehört die Biene zu den bedeutendsten Nutztieren der Schweiz», so Egli.

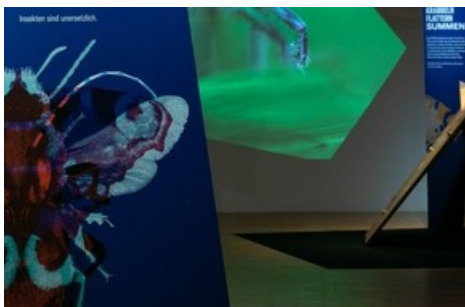
Den Rückgang stoppen Ivo Widmer vom Forum Biodiversität Schweiz präsentierte in seinem Referat «Das stille Sterben der Insekten in der Schweiz» besorgniserregende Fakten. Laut dem 2021 erschienenen Zustandsbericht «Insektenvielfalt in der Schweiz» sind fast 60 % der bewerteten Insektenarten gefährdet oder potenziell gefährdet. Die Hauptursachen für den Rückgang sind der Verlust und die Zerschneidung von Insektenlebensräumen sowie die abnehmende Qualität der verbliebenen Lebensräume. In der Politik liegen auf nationaler Ebene zahlreiche Vorstösse vor, um den Rückgang der Insekten anzugehen. In der Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!» finden Interessierte zahlreiche Ideen und Vorschläge, wie sie in ihrem ganz persönlichen Wirkungsbereich aktiv werden können, um den Rückgang zu stoppen. Ergänzend veranstaltet das Naturama Aargau zum Thema Insekten viele Exkursionen, Kurse und Vorträge, die unter naturama.ch/agenda zu finden sind.

((Infobox)) Das Kompetenzzentrum Naturama Aargau Das Naturama Aargau ist mehr als das Museum beim Aarauer Bahnhof. Mit Veranstaltungen im Museum und draussen in der Natur begeistern auch die Fachleute der Kompetenzbereiche Umweltbildung und Naturförderung seit 20 Jahren die Bevölkerung für den Lebensraum Mittelland. Kinder, Familien, neugierige Erwachsene sowie Fachpersonen aus Schulen, Unternehmen und Verwaltungen schätzen die vielfältigen Angebote.

Kontakt

Naturama Aargau
Florian Helfrich
Leiter Kommunikation, Marketing und Fundraising
Feerstrasse 17
5000 Aarau
062 832 72 81
florian.helfrich@naturama.ch

Medieninhalte



Johanna Häckermann, Vorsitzende der Naturama-Geschäftsleitung, Regierungsrat Dieter Egli, Vorsteher des Departementes Volkswirtschaft und Inneres, Florian Helfrich, Mitglied der Naturama-Geschäftsleitung und Ruedi Fuchsli, Präsident des Naturama-Stiftungsrates, in der Ausstellung «RESPEKT, INSEKT!»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100085401/100889007> abgerufen werden.